

EINLADUNG

Rund 100 Jahre sind vergangen, seit das Deutschland der Weimarer Republik die Demokratie einübte, wirtschaftliche Dauerkrisen eine ungunstige Allianz mit Revisionspolitik und Radikalismus eingingen, während die Kultur eine unerwartet hitzige Blütezeit erlebte. Genies, extravagante Typen und unangepasste Bonvivants bevölkerten die Kulturszene in einem „Tanz auf dem Vulkan“ zwischen radikalster Moderne und starrem Konservatismus, zwischen Aufbruch und Kontinuität. Die Moderne war unübersehbar im Anmarsch – aber wie sahen ihre Innovationen vor dem Hintergrund der drohenden Katastrophe aus?

Herzlich willkommen zu Begegnungen mit „kniefreien Omas“, desillusionierten Gigolos und aufbegehrenden Künstlerpersönlichkeiten!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Dr. Detlef Bielefeld
Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, per Fax, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112

E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer:.....€ 164,00

im Zweibettzimmer:.....€ 158,00

ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 119,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentrum Sankelmark erhalten

20 % Preisnachlass.

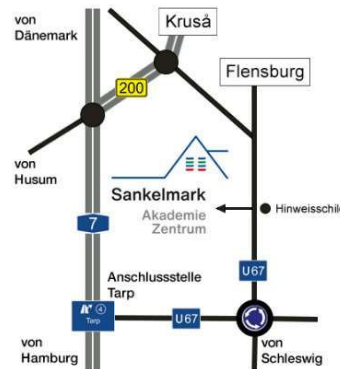
Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem Auto: Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelberg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgebäude links die „Serpentine“/Treppe hoch. Von dort gehen Sie links über die Brücke. Die erste Straße rechts ist „Tegelberg“, dort befindet sich die Bushaltestelle.



Illustrationen

außen: Joséphine Baker, von Jean Chassaing, Wikipedia, gemeinfrei.

innen: Conversación (Plauderei) (1925) - George Grosz, part of the Botero Museum collection in Bogotá, Colombia. Quelle: George Grosz, Public, Wikipedia, gemeinfrei.

Anita Berger, Quelle: Wikipedia, gemeinfrei.

Programmänderung vorbehalten.

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Die Goldenen Zwanziger Ein Mythos?



Tagung
Freitag, 2. Juni
bis Samstag, 3. Juni 2023

PROGRAMM

Freitag, 2. Juni 2023

11.00 Begrüßung und Einführung
Dr. Detlef Bielefeld, Kiel

anschl. **Aufbruch und Scheitern der Weimarer Republik**

Redliches Bemühen zwischen Wirtschaftskrisen, Inflation und Arbeitslosigkeit

12.30 Mittagessen

14.00 Kulturelle Glanzzeiten (1925-29)

Zwischen Avantgarde und Neuer Sachlichkeit, Surrealismus, DADA und Bauhaus

15.30 Kaffee, Tee und Kuchen

16.00 Ikone der Goldenen Zwanziger: „Die Neue Frau“

Unangepasste „Bubiköpfe“ voller Mut und Elan

18.00 Abendessen

19.30 Film und Kino der Zwanziger

von der Filmmerritze zum Lichtspielpalast, vom Stumm- zum Tonfilm, von der Unterhaltungsklamotte zum SF-Kunstfilm

Metropolis (1927)

Diesen SF-Stoff verfilmte Fritz Lang vom 22. Mai 1925 bis zum 30. Oktober 1926 mit immensem Aufwand in der ihm eigenen Ästhetik und Perfektion und unter Ausschöpfung vorhandener und Erfindung neuer tricktechnischer Möglichkeiten: ein Meisterwerk!
Filmausschnitte (fakultativ)

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebär

Samstag, 3. Juni 2023

7.30 Frühstück

9.00 Freiheit der Künste!?

Tummelplatz für innovative, kritische und „veristische“ Künstler

10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen

**11.00 „Die tollen Zwanziger“:
Atonalität neben Massenkultur**
Zwölftonmusik contra Charleston, Cabaret, Revue und urbane Monstrositäten

12.30 Mittagessen

anschl. Abreise



George Grosz
Plauderei, 1925

DER REFERENT

Dr. Detlef Bielefeld studierte Jura, Musikwissenschaft und Geschichte in Köln und Genf. Nach Beendigung seines Berufslebens widmet er sich weiterhin seinen Bildungsprojekten „Kultur in Gespräch“ und „Brennpunkte der Kulturgeschichte“ mit Vortragsreihen, Seminaren und Programmheftbeiträgen, übernimmt gelegentlich Orgelvertretungen und ist als freiberuflicher Musikrezensent für Tageszeitungen und verschiedene Fachzeitschriften tätig.



Anita Berger, ca. 1920